



KOORDINATIONSSTELLE

Alter Region Brugg

BIRR



BIRRHARD



BRUGG



HABSBURG



HAUSEN



LUPFIG



MÜLLIGEN



WINDISCH



**Die zentrale Auskunfts- und Anlaufstelle der
Region Brugg
für alle Fragen rund ums Alter.**

Jahresbericht 2021



«Mein Vater ist zwar dement, aber immer noch ein exzellenter Schachspieler. Können Sie mir jemanden vermitteln, der in regelmässigen Abständen bereit ist, mit ihm Zeit zu verbringen und dabei versucht, ihn Schachmatt zu setzen?»

«Meine Mutter kann morgen das Spital verlassen und benötigt einen Platz in einer Pflegeeinrichtung. Leider ist die zuständige Person der Wohngemeinde in den Ferien und kann so keine subsidiäre Kostengutsprache machen. Jetzt haben wir keinen Pflegeplatz. Können Sie mir helfen?»



«Mein Onkel ist seit dem Tode seiner Ehefrau sehr einsam, vor allem das Mittagessen alleine an seinem Küchentisch einzunehmen, fällt ihm schwer. Wo gibt es eine Möglichkeit, dass er in Gesellschaft essen könnte?»

«Meine Verwandten haben nach dem Tode meines Mannes alles Administrative zu sich genommen und unterstützen mich dabei. Aber jetzt haben sie mich bei allen Vereinen und Organisationen abgemeldet. Ich fühle mich bevormundet und will beim Forum 60plus wieder dabei sein und mitmachen können. Können Sie mir helfen?»

«Meine Partnerin ist vermehrt vergesslich und orientierungslos. Ich habe Angst, dass sie Alzheimer hat. Ich bügeln immer alles aus, aber ich komme an meine Grenzen und kann nicht mehr so weiter machen. Was soll ich tun?»

«Ich habe vor drei Jahren meine Frau verloren. Inzwischen fühle ich mich sehr einsam. Gerne möchte ich eine neue Partnerin an meiner Seite. In welchen Zeitschriften kann ich kostengünstig inserieren?»



«Meine Freundin ist vor 10 Jahren nach Südfrankreich ausgewandert und hat Krankenkasse usw. in der Schweiz abgemeldet. Jetzt ist sie schwer erkrankt und benötigt rund um die Uhr Pflege. Kann ich sie in die Schweiz holen und in einer Pflegeeinrichtung platzieren? Und wer bezahlt den Heimaufenthalt?»

«In unserem Pflegeheim ist eine Bewohnerin verstorben. Wir können keine Angehörigen oder Bekannte finden. Was sollen wir mit den persönlichen Habseligkeiten der Verstorbenen machen?»

«Mein Vater lebt alleine in seinem grossen Haus. Wir Kinder möchten ihn in eine geeignete Alterswohnung umplatzieren und ihn dazu bringen, dass er mehr am gesellschaftlichen Leben teilnimmt. Er will aber nicht. Können Sie mit ihm reden?»

Dies sind nur einige Beispiele aus dem Beratungs-Alltag. Selbstverständlich sind die Kurztexte anonymisiert dargestellt, aber abgeleitet aus den persönlichen Anfragen.

Die **Auskunft- und Beratungsfunktion** hat im vergangenen Jahr **rund 53 %** meiner Tätigkeit beansprucht. Ich kann auf spannende, teilweise amüsante aber auch schwierige Gespräche zurückblicken. Wichtig war mir immer, dass in jedem Fall die Bedürfnisse der betroffenen Person im Vordergrund stand. Die restliche Zeit habe ich vor allem für die Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet. Die Betreuung der Freiwilligen-Arbeit und die Unterstützung von Arbeitsgruppen und Seniorenorganisationen zeigten das grosse Engagement von diesen Senior*innen auf. Obwohl das Jahr 2021 immer noch im Pandemie-Modus war, konnte ich viele Gespräche führen, Austauschtreffen mit den unterschiedlichen Fachorganisationen organisieren und so der Vernetzung und Bekanntmachung der Koordinationsstelle Alter Region Brugg grössere Bedeutung zuordnen.

Es hat sich in den vergangenen Monaten gezeigt, dass vermehrt Anrufe aus der Bevölkerung von umliegenden NICHT-Trärgemeinden eingehen. Sie erhalten auf den jeweiligen Gemeindeverwaltungen kaum Auskunft und fühlen sich im Dschungel der Angebote überflutet. So wissen die Senior*innen und ihre Angehörigen nicht, wo sie die entsprechenden Informationen und Dienstleistungen erhalten. Durch Gespräche mit verschiedenen Gemeindevertretern konnte festgestellt werden, dass die Notwendigkeit der Koordinationsstelle Alter je länger je mehr thematisiert und wahrgenommen und als bedeutender Mehrwert für die Bevölkerung erkannt wird.

Das Jahr 2022 wird mit neuen Herausforderungen auf uns zukommen. Themenschwerpunkte werden sein: Die Massnahmenvorschläge aus der Überarbeitung des Altersleitbildes umsetzen, den Freiwilligendienst und die Weiterentwicklung der Nachbarschaftshilfe unterstützen und die Koordinationsstelle weiter stärken und gut positionieren.

Ich freue mich auf die Entwicklungsschritte. Die demographische Entwicklung und der Wandel der Zeit verlangen immer mehr nach einer **regionalen** Abdeckung. Nur so können wir den Bedürfnissen **aller** Seniorinnen und Senioren in der Region Brugg und Umgebung gerecht werden.

Über Jahrzehnte hinweg war der dringlichste Wunsch der Menschheit, gesünder und älter zu werden. Nun haben wir dies erreicht. Freuen wir uns darüber und nehmen die daraus entstehenden Herausforderungen positiv wahr.

Renate Trösch

Leiterin Koordinationsstelle Alter Region Brugg



Die Koordinationsstelle hat sich neben der Auskunft- und Beratungstätigkeit um folgende Themen gekümmert:

- **Projekte**
- **Unterstützen von Seniorenorganisationen, Anlässen und verschiedenen Aktivitäten**
- **Austausch und Vernetzung mit den diversen Organisationen und Institutionen, welche im Altersbereich tätig sind.**

- **Projekte**

Unter dem Vorsitz der Regionalen Kommission für Altersfragen wurden folgende Projekte umgesetzt:

➤ **Überprüfen der bestehenden Fahrdienste**

Zeitraum: April bis Dezember 2021

Projektauftrag: Überprüfen der bestehenden Fahrdienste in der Region, eventuelle Möglichkeiten und Vorteile einer engeren Zusammenarbeit überprüfen und für die Fahrgäste mehr Klarheit schaffen.

Zusammensetzung
Arbeitsgruppe:

Barbara Gloor, Gemeinderätin Birr, Vorsitz
Roland Leupi, Seniorenrat Brugg, Präsident
Peter W. Frey, Forum 60plus, Präsident
Walter Leder, Fahrdienst Eigenamt, Vorsteher
Renate Trösch, Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Leiterin

Ergebnis: Der Fahrdienst steht Seniorinnen und Senioren im Sinne der Nachbarschaftshilfe zur Verfügung und ist kein Taxi-Ersatz, der kurzfristig gebucht werden kann. Es kann weder eine medizinische noch andere Betreuung erbracht werden.

Fahrten müssen mind. zwei Tage im Voraus angemeldet werden.

Der Fahrdienst ist für die Bevölkerung aller acht Gemeinden täglich an Werktagen, in Ausnahmefällen auch mal am Wochenende, zu einheitlichen Tarifen nutzbar.

Die Koordinationsstelle Alter Region Brugg wurde als zentrale Anlaufstelle festgelegt. Hier werden die Fahrten disponiert. Für die Gemeinden Windisch, Habsburg, Hausen und Mülligen wird die Koordination an die Fahrdienst-Vermittlungsstelle vom Forum 60plus weitergegeben.

Der Fahrdienst vom Forum 60plus ist zukünftig bereit, Nichtmitglieder und auch Seniorinnen und Senioren aus dem Eigenamt und Brugg zu chauffieren.

Der Fahrdienst konnte eine einheitliche Versicherungslösung finden. Die Prämie wird von der Koordinationsstelle Alter Region Brugg getragen. Somit entfallen die jeweiligen Versicherungskosten der ehemaligen, einzelnen drei Fahrdienste (Seniorenrat Brugg, Forum 60plus, Fahrdienst Eigenamt).

➤ **Überarbeiten und Zusammenführen der Altersleitbilder Brugg-Windisch-Eigenamt**

Zeitraum: Mai 2021 bis Januar 2022

Projektauftrag: Umsetzen der Massnahmenvorschläge aus dem Altersleitbild 2011 überprüfen und unter Berücksichtigung der Veränderung im Altersbereich neue Massnahmen definieren

Arbeitsgruppe: Roland Guntern, Fachstelle Alter Pro Senectute, Projektleiter
Jürg Baur, Stadtrat Brugg
Bruno Graf, Gemeinderat Windisch
Linda Baldinger, Seniorenrat Stadt Brugg, Vorstandsmitglied
Simone Burger, Süssbach AG Brugg, Stv. Pflegedienstleitung
Rosmarie Urich, Spitex Region Brugg AG, Geschäftsführerin
Johanna Zumsteg, Senior*innen Brugg, Vertreterin
Peter W. Frey, Forum 60plus, Präsident
Reto Candinas, Senior*innen Windisch, Vertreter
Yvonne Berglund, Pro Senectute, Stellenleiterin Brugg
Stefan Wagner, Gemeindeschreiber II, Windisch
Renate Trösch, Koordinationsstelle Alter Region Brugg, Leiterin

Ergebnis: Der Abschlussbericht inklusive der neuen Massnahmen können dem Dokument «Altersleitbild Region Brugg 2021» entnommen werden.



Die Koordinationsstelle Alter Region Brugg hat weitere Projekte bearbeitet:

➤ **Neugestalten Veranstaltungskalender**

Zusammenführen der beiden bisherigen Veranstaltungskalender «Region Brugg» und «Stadt Brugg» in einen gemeinsamen Kalender und gleichzeitig den Veranstaltungskalender neu gelayoutet.

➤ **Anpassen der Telefonnummer 056 441 48 48 als Hauptnummer**

Die Telefonanlage bei Pro Senectute musste umprogrammiert werden, damit der Empfänger bei einem Anruf der Koordinationsstelle Alter die korrekte Nummer 056 441 48 48 sieht. Dies erleichtert einen allfälligen Rückruf und die Telefonnummer wird weiter verbreitet und vermehrt wahrgenommen.

➤ **Erstellen eines neuen, ansprechenden Logos mit Wiedererkennungswert**

Die Firma Weibel Druck in Windisch wurde mit dem Ausarbeiten eines neuen Logos beauftragt, welches seit Juni 2021 öffentlich ist.

➤ **Kreieren eines neuen Flyers mit wertvollen Informationen**

Die Firma Weibel Druck in Windisch wurde ebenfalls mit dem Zusammenstellen eines neuen Flyers beauftragt, welcher seit Juni 2021 im Umlauf ist.

➤ **Neuer, aufgefrischter Internetauftritt mit neuem E-Mail-Hosting**

Die neue Homepage soll ansprechend und informativ wahrgenommen werden. Die Schulung zur Bearbeitung der Website fand im September statt. Anschliessend wurde eine Daten-Struktur erstellt, Abklärungen getroffen, Daten zusammengetragen und die Website laufend abgefüllt. Die Aufschaltung der neuen Homepage ist auf Ende Februar 2022 geplant.

Das E-Mail-Hosting ermöglicht eine neue E-Mail-Adresse für die Koordinationsstelle. Bis anhin wurde der E-Mail-Verkehr über ...@prosenectute.ag.ch versendet. Seit Juni 2021 hat die Koordinationsstelle Alter ein eigenes Hosting und kann unter den E-Mail-Adressen «info@alter-region-brugg.ch» oder «renate.troesch@alter-region-brugg.ch» erreicht werden.

➤ **Beitritt zu Verein Aargauer Netzwerk Alter**

Für eine noch bessere Vernetzung ist die Koordinationsstelle Alter Region Brugg dem Verein Aargauer Netzwerk Alter beigetreten. So besteht auch die Möglichkeit, an den Online-Austauschsitzungen teilzunehmen

➤ **Begleitung und Unterstützung Projekt «Flick-Kafi» im Eigenamt**

Nach einigen Sitzungen konnte unter der Leitung von Esther Graf das erste Flick-Kafi im Eigenamt eröffnet werden. Mit viel Elan und Eifer wurden die verschiedenen «Flick-Ecken» aufgebaut: Nähmaschinen, Werkzeuge, Bohrmaschinen, Elektroprüfgeräte, ja sogar ein Kathodenstrahlröntgenbildschirm wurde bereit gestellt. Aus der Kafi-Ecke duftete es nach frischem Kaffee und feinen Kuchen. Als am Abend von reparierter Hot-Dog-Maschine, wieder Musik verströmendem Radio, dem Leuchten von Tischlampe, geretteten Lederhose oder Strickdecke und, und, und berichtet werden konnte, war schnell klar: das erste Flick-Kafi war ein voller Erfolg und weitere sollen folgen.



- **Unterstützen von Seniorenorganisationen, Anlässen und verschiedenen Aktivitäten**

Die Einladung und Teilnahme an Vorstandssitzungen des Seniorenrates Brugg sowie des Forum 60 plus brachte viele Erfahrungsberichte und zeigte auf, wo Angebote fehlen oder wo Nachfrage nicht vorhanden ist. So können die Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren besser erkannt und abgeholt werden. An der Klausur des Seniorenrates wurden spannende Themen diskutiert und Zukunftsvisionen gesponnen.



Und dann die Freude, wie engagiert und flexibel die Freiwilligen vom Seniorenrat zupacken:

-Vermittlung Fahrdienst	13 x
-Vermittlung IT-Support	20 x
-Vermittlung Handwerk/Garten-Unterstützung	3 x
-Vermittlung Besuchsdienst/Soziales	3 x



Nur ein Beispiel der Freiwilligen:

Mit viel Herzblut wird die Dachterrasse des Hospiz in Brugg von Freiwilligen regelmässig im Frühling und Herbst unterhalten, verschönert und gepflegt.

Den Fleissigen ein grosses Dankeschön.

- **Austausch mit den unterschiedlichen Organisationen und Institutionen, welche im Altersbereich tätig sind.**

Gespräche und Diskussionen mit verschiedenen Organisationen und Institutionen brachten weitere Erkenntnisse und Informationen. Es haben **ERFA-Sitzungen** stattgefunden mit:

- Frau Christine Zweifel, Leiterin Fachstelle Alter und Familie, Departement Gesundheit und Soziales Kanton Aargau
- Frau Melanie Porter, Leiterin Altersnetzwerk Baden
- Herrn Hans Peter Wernli, Leiter Fachstelle Alter Zofingen
- Frau Ursula Hürzeler, Fachverantwortliche für Altersfragen Küttigen
- Herrn Stefan Pfäffli, Spurgruppe Alter Unterwindisch
- Frau Ursula Läuchli, Leitung Alltagsgestaltung Pflegezentrum Süssbach Brugg
Herr Matthias Lux, Leiter Pflege und Betreuung Pflegezentrum Süssbach Brugg
- Herr Dieter Hermann, Geschäftsführer Hospiz Aargau, Brugg
- Frau Beatrice Bieri, Stellenleiterin Wegbegleitung Region Brugg-Windisch und Umgebung
- Frau Bea Böhringer, Stv. Geschäftsführerin Haus Eigenamt, Lupfig
- Frau Annegrett Ruoff, Redaktionsleitung GA und Herrn Stefan Bernet, Verlagsleitung GA, Brugg
- Frau Dorothee Fischer, Seelsorgerin Pastoralraum Brugg-Windisch
- Frau Esther Graf, Pfarrerin ref. Kirchgemeinde Eigenamt
- Frau Ingrid Byland, Vermittlerin Entlastungsdienst Schweiz, Aargau-Solothurn

Die **Teilnahme** an diversen **Fachseminaren** gab interessante Rückschlüsse und Inputs:

- Seminare zur Alterspolitik in Aarau mit Themen wie
«Trends und Motivation für Altersarbeit in Gemeinden»
«Kommissionsarbeit zur Umsetzung der Alterspolitik»
- Online-Austauschtreffen des Aargauer Netzwerk Alter
Alterspolitik am Mittag zu Themen wie
«Bestandesaufnahme der kommunalen Alterspolitik»
«Motivation zur Alterspolitik»
«Raumplanung und Wohnen im Alter»



Weiter konnte **Unterstützung** bei folgenden **Veranstaltungen** geboten werden:

-Filmserie «kinoreif» in Zusammenarbeit mit Seniorenrat Brugg und Kino Odeon. Unterstützung durch die Gastteilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema Einsamkeit.

Wie erfreut waren doch alle, als nach den Sommerferien die Covid-Schutzmassnahmen gelockert wurden und wieder vermehrt Veranstaltungen durchgeführt werden durften. So konnte der Nostalgie-Chor wieder singen, im Regenbogenkaffee konnten wieder gemeinsame Stunden verbracht werden und das weitere Angebot wieder hochgefahren werden. Hier konnte die Koordinationsstelle Hilfe im Rahmen von Werbung, Flyer, Veranstaltungskalender usw. bieten.



Auch die beliebten Seniorenreisen in den Gemeinden konnten wieder durchgeführt werden. Von den Gemeinden Birr und Windisch wurde ich eingeladen und verbrachte so äusserst interessante Tage im Kreise der Seniorinnen und Senioren und hatte so die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und die Koordinationsstelle bekannter zu machen.

Das Seniorenfenster des GA wurde über die Coronazeit abgeschafft und eine neue Sonderseite «Rund ums Altern» gegründet, welche monatlich einmal erscheint. Hier können Agenda-Einträge erstellt und auf Veranstaltungen und Events hingewiesen werden. Zudem wird 2 x im Jahr eine Sonderbeilage «Rund ums Altern» erstellt, welche aktuelle Themen aufnimmt. Dies wird zukünftig eine interessante Plattform für unsere Bevölkerung bieten.

Welches sind die Herausforderungen und Aufgaben der Zukunft?

Umsetzen der Massnahmenvorschläge aus dem neu überarbeiteten Altersleitbild:

- Durchführen von Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung der Kommissionsgemeinden (Infoveranstaltungen, Teilnahme Mittagstisch u.a.)
- Förderung der Mobilität durch Vernetzung der bestehenden Fahrdienst-Angebote

Weitere Herausforderungen sind:

- die Freiwilligenarbeit und Nachbarschaftshilfe weiter unterstützen und wo möglich ausbauen.
- die Homepage regelmässig bewirtschaften und immer auf dem aktuellen Stand halten.
- die Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung weiterhin vorantreiben
- die Seniorenvereinigung Birr / Eigenamt unterstützen und wenn möglich stärken
- die «Koordinationsstelle Alter Region Brugg» einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen:

Anfragen von NICHT-Trärgemeinden

Gemeinde	Mobilität / Fahrdienst	Mahlzeiten- dienst	Wohnen im Alter	Einsamkeit	Begleit- dienst	Unterstüt- zungs-mög- lichkeiten für pflegende An- gehörige
Bözberg	1					1
Brunegg	4					
Mönthal	1			1		
Riniken	1	1			1	1
Schinz- nach	1					
Veltheim			1			1
Villigen	1		2			1
Villnachern			1	1		

im März 2022

Renate Trösch

Leiterin Koordinationsstelle Alter Region Brugg